

# Schulprogramm



2003/2004

Schulhaus Kirchstrasse Uzwil

## Stellenwert des Schulprogramms

Das Schulprogramm beschreibt wichtige Tätigkeiten und Arbeiten an der Schule, die neben der traditionellen Unterrichtstätigkeit in den Klassen geleistet werden. Es ist die Verbindung zwischen dem *Leitbild* und dem Jahresprogramm.

Das Schulprogramm bildet die Grundlage für die Evaluationen nach Anlässen und die Evaluation am Ende des Schuljahres. Es ist für alle Teammitglieder verbindlich.

## Ziele für das Schuljahr

Für das Schuljahr 2003 – 2004 haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

1. Wir fördern das Wohlwollen untereinander, über alle Stufen: Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulrat, Schulratspräsident, Schulpsychologischer Dienst, usw.
2. Wir arbeiten zielgerichtet nach dem Lehrplan. Dabei fordern wir die Kinder im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
3. Wir gestalten das Jahresprogramm so, dass die Lehrpersonen als Team motiviert und engagiert arbeiten.

## Elternkontakte

Unser Schulprogramm wollen wir nach diesen drei Zielen ausrichten.  
*Wir setzen das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt der Kontakte.*

*Wir sind froh um die Mitarbeit der Eltern.*

Der Sporttag und das Einweihungsfest für den Pausenplatz sind gute Möglichkeiten, bei denen uns die Eltern unterstützen können. Dabei wollen wir die Eltern frühzeitig informieren.

*Wir geben den Eltern an Besuchstagen die Möglichkeit, vielfältige Eindrücke zu sammeln.*

Wir möchten Ideen erarbeiten, wie wir die Besuchstage für die Eltern attraktiver gestalten können. Diese Tage sollen zu Tagen der Begegnung werden.

## Pädagogische Arbeit

*Wir fördern die Akzeptanz der Kinder untereinander. Die Gleichbehandlung der Geschlechter, aber auch die Gleichbehandlung aller Nationen und aller sozialen Schichten wollen wir berücksichtigen.*

### Anlässe

Am Sporttag, am Wettschwimmen und am Schüler – Lehrer – Turnier haben die Kinder Gelegenheit, sich über alle Klassen hinaus kennen zu lernen und sich im fairen Wettkampf zu messen.

Der Begegnungstag am 12. September und das Einweihungsfest für den Pausenplatz sind gute Möglichkeiten, die Akzeptanz der Kinder untereinander zu fördern.

Weihnachten und Fasnacht bilden weitere Höhepunkte in der Schule.

Durch einfache, klare und allen bekannte Regeln fördern wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule.

### Besondere Vorstellung

In einer besonderen Vorstellung lernen die Kinder Kobna Anan kennen. Dieser Musiker wird ihnen einen Einblick in die afrikanische Kultur geben.

# Schulprogramm



2003/2004

Schulhaus Kirchstrasse Uzwil

## Qualitätsentwicklung

### **Kleingruppen**

*Unser Zimmer ist offen für die Behörden, die Eltern und unsere Kolleginnen und Kollegen.*

In Kleingruppen gehen wir gegenseitig auf Schulbesuch. Durch ein gezieltes Feedback unterstützen wir uns in der täglichen Arbeit mit der Klasse. Kollegiale Beratung soll eine weitere Möglichkeit werden, wie die Lehrerinnen und Lehrer sich gegenseitig unterstützen können.

### **Schule als Ganzes**

*Wir sind für vielfältige Formen der Zusammenarbeit und des Ideenaustausches bereit.*

Wir wollen die Ressourcen aller Lehrerinnen und Lehrer durch Ideenaustausch und eine Art „Materialpool“ nutzen. Die schulhausinterne Weiterbildung (SCHILF) bietet eine gute Gelegenheit, dass alle gegenseitig von einander profitieren können. Die Lehrerbibliothek wird von einer Projektgruppe überarbeitet und weiter ausgebaut.

Besondere Beachtung wollen wir der Einführung der Computer für die Schülerinnen und Schüler schenken. Gemeinsam suchen und lernen wir Programme, mit denen unsere Schülerinnen und Schüler am PC arbeiten können.

## Teamentwicklung und Zusammenarbeit

### **Wir arbeiten zusammen**

*Die Zusammenarbeit mit dem Hauswart ist uns wichtig.*

Das Hauswartehepaar soll sich als Teil des Teams fühlen. Wir freuen uns über deren Teilnahme an unseren Teamsitzungen und an den gesellschaftlichen Anlässen.

Wir bitten Lehrkräfte, die einen besonderen Kurs besucht haben, uns kurz davon zu berichten und sich allenfalls mit ihrem Wissen als Auskunftsperson zur Verfügung zu stellen.

### **Wir pflegen die Geselligkeit**

*Grundlage ist ein Team, in dem gegenseitiges Wohlwollen, Achtung und Toleranz, Zusammenarbeit und Hilfe verwurzelt sind.*

Gesellige Anlässe und kulturelle Weiterbildung vertiefen das Verständnis untereinander. Am gemütlichen Höck nach dem Sporttag, am Maibummel, am Winterhöck, an einer gemeinsamen Exkursion und an einem Kochabend haben wir weitere Möglichkeiten, ungezwungen zusammen zu sein.